

**Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 9. Februar 2005 (VI/7), von
14.00 Uhr bis 17.15 Uhr**

Vorsitz: Dr. Cornelia Mannewitz, PHF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Reiner Benecke, MEF	i. V. von Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF
Prof. Dr. Dr. Wolfgang D. Gruner, PHF	i. V. von Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF	
Prof. Dr. Michael Rauscher, WSF	i. V. von Prof. Dr. Dr. Theodor Nebl, WSF
Prof. Dr. Mathias Paschen, MSF	
Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz, JUF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	i. V. von Prof. Dr. Edda Siegl, MNF
PD Dr. Martin Hagemann, MNF	i. V. von Dr. Barbara Amling, SZ
Thomas Nocke, IEF	i. V. von Dr. Viola von Oeynhausen, MNF
stud. Christian Beyer, PHF	bis 15.40 Uhr
stud. Michael Fengler, PHF	
stud. Maik Walm, PHF	
stud. Thomas Wolff, MNF	
Ingrid Klingbeil, IEF	
Ursula Keßler, D 2	i. V. von Dr. Christa Radloff, RZ

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Gerd Röpke	Prorektor
Joachim Wittern	Kanzler, ab 14.30 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	Präsident des Konzils, ab 15.15 Uhr
Prof. Dr. Detloff Köppen	Studiendekan AUF
Prof. Dr. Alfred Leder	Dekan MSF, bis 15.45 Uhr
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg	Dekanin MEF, 14.20 bis 15.45 Uhr
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator, bis 16.00 Uhr
Prof. Dr. Helga Joswig	Behindertenbeauftragte
stud. Christoph Friederich	stellv. StuRa-Präsident, bis 15.40 Uhr
Gabriele Schmidt	Personalrat

Vorläufige Tagesordnung:

I Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

- 1 Fortsetzung der Diskussion zur Hochschulpolitik - Stellenkürzungen im Hochschulbereich

zu 1

Die stellvertretende Vorsitzende des Senats erläuterte in ihren einleitenden Bemerkungen den Anlass der Sondersitzung. Der Senat hatte sich in seiner Sitzung am 2. Februar 2005 darauf verständigt, die Aussprache zum Beschluss der Landesregierung hinsichtlich der geplanten Stelleneinsparungen fortzuführen. Der Kanzler hatte sich diesbezüglich bereit erklärt, entsprechendes Datenmaterial schriftlich für die Sondersitzung aufzubereiten und die Diskussion zu unterstützen.

Folgende Tischvorlagen lagen dem Senat zu Beginn der Sitzung vor:

- Position des Akademischen Senats der Universität Rostock zur Hochschulpolitik des Landes in der beschlossenen Fassung vom 2. Februar 2005
- Personalkonzept für die Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern, gemeinsames Schreiben des Rektors und des Kanzlers an alle Universitätsmitglieder vom 4.2.2005 einschließlich Anlagen.

Der Kanzler und Prorektor Prof. Dr. Röpke informierten über folgenden Ablaufplan zum weiteren Verfahren hinsichtlich der Hochschulentwicklung in M-V bis 2020:

- Der Landtag hat im Dezember 2004 beschlossen, dass das Bildungsministerium bis zum 31. März 2005 seine Vorstellungen von der Hochschullandschaft im Jahre 2020 vorzulegen hat.
- Die Landesregierung hat am 28. Januar 2005 ein Personalkonzept für die Landesverwaltung beschlossen. Danach sollen die Hochschulen schrittweise 600 Stellen bis 2017 abbauen. In den Universitätsklinika sollen zunächst 52 Stellen gestrichen werden.
- Das Bildungsministerium hat bezüglich der Umsetzung der Einsparbeschlüsse der Landesregierung entsprechende Vorgaben erteilt, insbesondere die Aufteilung der Stellen auf fünf „Wissenschaftsbereiche“. (siehe Absatz 4 Rektor/Kanzler-Schreiben vom 4.2.2005) Für alle Hochschulstandorte in M-V wurde eine Standortgarantie zugesichert.
- Das Bildungsministerium forderte diesbezüglich die Rektoren der Hochschulen (Landesrektorenkonferenz) auf, sich untereinander abzustimmen und bis zum 23. Februar 2005 Vorschläge zur Stellenaufteilung auf die Hochschulen auf der Grundlage der o. g. Vorgaben zu unterbreiten.
- Der Rektor beabsichtigt in Abstimmung mit dem Greifswalder Rektor einen Vorschlag zur Fächerstruktur zu erarbeiten. Dieser Vorschlag soll den Senaten am 22. Februar 2005 (vormittags in Greifswald, nachmittags in Rostock) vorgelegt werden.

Nach mehreren Nachfragen versicherte Prorektor Prof. Dr. Röpke, dass gegenwärtig noch kein Strategiepapier der Universitätsleitung vorliegt, dass aber der Rektor trotz seines Urlaubes die termingerechte Erarbeitung des Konzepts sowie eine entsprechende Abstimmung mit dem Greifswalder Rektor zugesichert hat. Weiterhin verwiesen der Kanzler und Prorektor Prof. Dr. Röpke im Verlauf der Diskussion auf folgende Grundpositionen der Universitätsleitung:

- Die von der Landesregierung vorgegeben Stellenstreichungen von 600 Stellen (300 Wissenschaftlerstellen und 300 Stellen von nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern) im Hochschulbereich M-V bis 2017 können ausschließlich auf der Grundlage eines Vertrages akzeptiert werden.
- Die Vorgaben des Bildungsministeriums hinsichtlich der Stellenanteile auf die fünf „Wissenschaftsbereiche“ sowie die Bildung eines Reservestellenpools (siehe

Absatz 4 Rektor/Kanzler-Schreiben vom 4.2.2005) lehnen der Rektor sowie der Greifswalder Rektor ab.

- Hinsichtlich der Entwicklung der Medizinischen Fakultäten bleibt die Stellungnahme der Medizinkommission abzuwarten.

In der darauf folgenden intensiven Diskussion im Senat wurden folgende weitere Themen angesprochen: Erläuterung zu den Stellenberechnungen im Rektor/Kanzler-Schreiben vom 4.2.2005, Doppelungen von Studiengängen an den Hochschulen in M-V, rechtliche und politische Mittel gegen die geplanten Stellenkürzungen sowie Rolle des Senats und Abstimmung mit der Universität Greifswald bei Strukturmaßnahmen.

Im Ergebnis der Diskussion wurde die Universitätsleitung aufgefordert, die Dekane und wenn möglich auch die Mitglieder des Universitätsrates in den gegenwärtigen Abstimmungsprozess einzubeziehen sowie dem Senat zur Anhörung am 22. Februar 2005 eine schriftliche Stellungnahme vorzulegen.

Die Diskussion zu den geplanten Stellenkürzungen des Landes soll in einer weiteren Sondersitzung am 16. Februar 2005 fortgesetzt werden. Insbesondere werden die Dekane gebeten, zum Erhalt bzw. zur Weiterentwicklung ihrer Fakultät Stellung zu nehmen. Der Kanzler sicherte entsprechend einer Bitte aus dem Senat Angaben zum Anteil von Studenten aus anderen Bundesländern aufgeschlüsselt nach Fakultäten zu.

bestätigt:

Protokoll:

Dr. Cornelia Mannewitz
stellvertretende Vorsitzende des Senats

Isabella Gatzke
Referat 1.2